

SPORT IN KURZE

Cunego gibt sich die Ehre

RAD - Mit Damiano Cunego beteiligt sich ein Rennfahrer mit ausserordentlichen Qualitäten an der Tour de Romandie. Mit seinen Kräften wird der Italiener in der Schweiz freilich haushälterisch umgehen, peilt er doch im Mai den Gesamtsieg im Giro d'Italia an. Die 59. Tour de Romandie wird heute (Dienstag) mit dem Prolog in der Genfer Altstadt lanciert. (si)

Marvulli Prologlegier

RAD - Der Bahn-Spezialist Franco Marvulli ist erster Leader der El-Salvador-Rundfahrt. Der Zürcher, in Athen an der Seite von Bruno Risi Olympia-Zweiter im Madison, entschied das Prologzeitfahren über 6 km in der Hauptstadt San Salvador für sich. Das einwöchige Etappenrennen gehört zum Kalender der UCI America Tour. (si)

Nadal erstmals in den Top-Ten

TENNIS - Der Waadtländer Stanislas Wawrinka hat sich dank der Viertelfinal-Qualifikation in Barcelona bei seinem erstmaligen Vorstoss in die ersten 100 des Rankings um 16 Positionen auf Platz 97 verbessert. Eine Premiere gabs auch für Rafael Nadal, der Turniersieger in der katalanischen Metropole. Der bald 19-jährige Spanier machte nach seinem vierten Saisontriumph vier Ränge gut und gehört als Siebter erstmals zu den Top Ten. (si)

RESULTATÜBERSICHT

Table with multiple columns listing sports results, including tennis, cycling, and inline skating events with names and scores.

Saisonauftritt geglückt

Supermotard-Saisonauftritt in Eschenbach - FL-Athleten starten anspruchsvoll

ESCHENBACH - Die Liechtensteiner Supermotard-Fahrer konnten sich beim Saisonauftritt in Eschenbach vor 7500 Zuschauern inmitten der Konkurrenz klassieren und haben damit den Grundstein für eine erfolgreiche Saison bereits gelegt.

• Stefan Leubert

Der Start in die neue Supermotard-Saison auf dem Zeughausareal in Eschenbach zog trotz nicht allzu rosiger Wettererwartungen rund 7500 Motorsportfreunde an und übertraf damit ein weiteres Mal die Zahlen vom Vorjahr. Aus sportlicher Sicht lief alles glatt, herrschten nach den Regengüssen vom Samstag am Sonntag, als die Entscheidungen in den verschiedenen Klassen fielen, faire Bedingungen.

Peter Monsch, der für das Liechtensteiner Team Kindle Motos die Prestige-450-S2-Kategorie in Angriff nahm, kämpfte sich von Platz 21 nach dem Zeittraining auf Platz 19 vor. Im zweiten Durchgang blieb ihm ein Punktgewinn allerdings verwehrt. Monsch konnte nur eine Runde absolvieren und blühte als 23. im Tagesklassesment Plätze ein.

Schädler fährt auf Platz 11

Monschs Teamkollege Heinz Schädler konnte sich im ersten Lauf in der Challenger-Kategorie auf dem starken elften Platz klassieren. Doch auch er sah im zwei-

ten das Ziel nicht und vergab damit als 18. in der Tageswertung eine Top-Platzierung. Der zweite Liechtensteiner Starter, Alex Frommelt, musste im ersten Durchgang mit Rang 20 vorlieb nehmen. Im zweiten Lauf konnte er sich an die 16. Stelle setzen und erreichte damit im Tagesklassesment den 21. Platz.

Gelungenes Debüt von Erne

Ex-Motocrosser Beat Erne zeigte bei seinem ersten Renneinsatz im Supermotard in der Rookie-Klasse eine ansprechende Leistung. Vor allem auf dem Offroad-Bereich wusste der Triesner, der mit dem Vorjahresmodell von Suzuki unterwegs war, die Konkurrenz in Schach zu halten, allerdings fehlte ihm auf der Geraden die Endgeschwindigkeit. Im ersten Lauf kam er trotz Sturz auf Rang 23. Im zweiten Durchgang drehte Erne den Gashahn nochmals richtig auf und fuhr als 14. über die Ziellinie. Damit erreichte er in der Tageswertung den 18. Rang und heimste im ersten Rennen seine ersten Punkte ein. «Ich habe nicht damit gerechnet, dass es so früh so gut läuft», freute sich Erne über sein gelungenes Debüt, «ich bin schon wieder heiss auf den nächsten Einsatz mit der neuen Maschine.»

Andexlinger wie im Vorjahr stark

Vera Andexlinger, die in der Saison 2004 den dritten Gesamtrang erobern konnte, ist auch in der neuen Saison auf Kurs. Im ers-



Die Liechtensteiner Supermotard-Cracks drifteten beim Saisonauftritt ins vordere Feld.

ten Lauf der Damen musste sie sich nur knapp der Obwalderin Nadia Bucher geschlagen geben und durfte sich über Platz zwei freuen. Im zweiten Durchgang blühte die Triesnerin etwas mehr Zeit ein und kam als dritte ins Ziel,

was ihr den Dritten Tagelang einbrachte.

In gut zwei Wochen nach dem Auftakt in Eschenbach macht die Supermotard-Schweizermeisterschaft in Büren im Kanton Luzern am 7. und 8. Mai halt.

Wille trotz Sturz in den Top 20

André Wille beim Hamburg Inline-Marathon 17. - Harald Gopp Masters-WM 25.

HAMBURG - Beim 20-jährigen Jubiläum des Hamburger Inline-Marathons konnte sich Liechtensteins Speedskater André Wille auf dem 17. Rang klassieren. Im Rahmen des Marathons fuhren Harald Gopp und Thomas Nif an der ersten Masters-WM (ab 30 Jahre) auf die Plätze 25. bzw. 68.

Liechtensteins Branchenführer in Sachen Speedskating, André Wille, konnte sich beim ersten Ernstkampf in dieser Saison als 17. am Hamburg-Marathon in den Top 20 klassieren. Der Vaduzer musste auf dem letzten Kilometer einen Sturz hinnehmen, ansonsten wäre für Wille ein Rang in der absoluten Spitze greifbar gewesen. «Ich konnte mich von Beginn weg im Spitzfeld einreihen, bin auch bei zwei Attacken mitgegangen, wir konnten uns aber nicht entscheidend absetzen», so der FL-Kader-



André Wille und Harald Gopp (kl. Bild) durften sich in Hamburg über vordere Platzierungen freuen.

läufer zum Rennverlauf. Eine Attacke im späteren Verlauf des Marathons glückte, diesmal war der Vaduzer allerdings nicht mit von der Partie. Er lief mit der Verfolgergruppe den letzten Kilometer, wurde dann aber von einem Konkur-

renten zu Fall gebracht. Wille konnte sich zwar zurückkämpfen, erwischte in der Folge aber keine optimale Ausgangsposition für den Sprint und musste mit Platz 17 vorlieb nehmen. Den Sieg sicherte sich der französische Profi Gicquel Ar-

naud. «Es wäre natürlich mehr dringlegen, doch insgesamt bin ich doch zufrieden. Die Formkurve steigt», sagte Wille, der am kommenden Wochenende beim Weltcup in Basel an den Start geht.

Harald Gopp Masters-WM 25.

Im Rahmen des 20. Hamburg Marathons wurden zum ersten Mal die Weltmeisterschaften der Masters-Klasse (ab 30 Jahre) ausgetragen. Hierbei belegte der Liechtensteiner Harald Gopp den 25. Rang. Der zweite FL-Starter Thomas Nif kam auf den 68. Platz. «Ich bin sehr zufrieden. Zufrieden insbesondere deshalb, weil ich mich in der letzten Zeit nicht optimal vorbereiten konnte», freute sich Gopp über das Ergebnis. Auch Thomas Nif zeigte sich erfreut. «Ich bin sowohl mit dem Ergebnis als auch mit meiner Leistung zufrieden», so der Eschner. (leni/PD)

Sprintergebnisse lassen hoffen

Liechtensteins Speedskater Gämperli und Hobi in Gross Gerau auf der Bahn

GROSS GERAU - Anlässlich des 27. Internationalen Speedskating Kriteriums in Gross Gerau fanden sich vergangenes Wochenende die Weltbesten Inlineskater auf der Bahn ein. Die FL-Starter Silvana Gämperli und Rolf Hobi setzten vor allem im Sprint eine Duftmarke.

Beim grössten und wichtigsten Bahnwettkampf Europas vertraten Rolf Hobi und Silvana Gämperli die Farben Liechtensteins. Nach dem Motto: «Nur der Vergleich mit den Weltbesten bringt uns weiter»,

gingen die FL-Asse topmotiviert an den Start. Dabei hatten sie sich mit Fahrern aus 19 Nationen zu messen. Für die meisten der Teilnehmer war es ein Quali-Wettkampf für die EM. Vor allem im Sprintcup über 200 m wussten Gämperli (6.) und Hobi (18.) mit starken Klassierungen zu überzeugen.

Schweizer Doppelsieg

Den Gesamtsieg beim Kriterium über die drei Bewerbe 500-m-Sprint, 10 000-m-Ausscheidung und 5000-m-Punkte gewann bei den Damen die Spanierin Sandra Gomez,

die in diesem Jahr bereits ein World-Cup-Rennen gewann. Silvana Gämperli erreichte in der Wertung der drei Bewerbe den 37. Platz. Einen Schweizer Doppelsieg gab es bei den Herren. Dabei setzte sich Alain Gloor vor Raphael Pfulg durch. Liechtensteins Vertreter Rolf Hobi musste in der Gesamtwertung mit dem 84. Rang vorlieb nehmen. (PD)

Int. Inlines-Kriterium in Gross Gerau

Sprintcup Damen: 1. Jana Gogner (De), Ferner: 6. Silvana Gämperli (Lie), Sprintcup Herren: 1. Matthias Schwarz (De), Ferner: 18. Rolf Hobi (Lie), Kriterium Gesamt Herren: 1. Alain Gloor (Sw), Ferner: 84. Rolf Hobi (Lie), Kriterium Gesamt Damen: 1. Sandra Lorena Gomez (Sp), Ferner: 37. Silvana Gämperli (Lie).



Silvana Gämperli startete im Sprintcup auf dem besten Fuss.